

Shri Mataji Nirmala Devi

Kurzbiografie

"Solange es keinen inneren Frieden gibt, kann es keinen Frieden auf der Welt geben."

Shri Mataji Nirmala Devi stammte aus einer königlichen Dynastie, lebte als Kind in Mahatma Gandhis Ashram und beriet ihn in spirituellen Belangen. Sie studierte Medizin und engagierte sich in der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Sie war eine bewunderte Mutter, Groß- und Urgroßmutter und die Ehefrau eines angesehenen Diplomaten, der von Präsidenten zahlreicher Länder ausgezeichnet und von der britischen Monarchin Elisabeth II. zum Ritter geschlagen wurde. Als ihre Töchter erwachsen und verheiratet waren, machte sie sich auf eine noch außergewöhnlichere Mission.

Als Tochter christlicher Eltern wurde Shri Mataji in Zentralindien geboren. Schon früh war sie sich ihrer einzigartigen spirituellen Gabe bewusst, die ihrer Meinung nach allen zugänglich gemacht werden sollte. So gründete sie 1970 auf der Basis des einzigartigen spontanen Vorgangs der Selbst-Verwirklichung "Sahaja Yoga". Dadurch war es erstmals möglich, auf einfache Weise den Frieden eines wahren und dauerhaften meditativen Zustands zu erreichen. Sie verlangte kein Geld und bestand darauf, dass die Selbst-Verwirklichung das Geburtsrecht aller Menschen sei – ohne nach Religion, Ethnie oder sozialem Hintergrund zu unterscheiden. "Solange es keinen inneren Frieden gibt, kann es keinen Frieden auf der Welt geben", waren ihre Worte."

Fast 40 Jahre lang reiste Shri Mataji kontinuierlich um den Globus und lehrte das meditative Sahaja Yoga. Sie war eine beliebte und liebevolle spirituelle Führungskraft, gefeierte öffentliche Rednerin, sanfte Ratgeberin und Philanthropin. Sie wurde für den Friedensnobelpreis nominiert und empfing weltweit zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen. Ihre Fürsorge und ihr Mitgefühl waren essenzielle Motive für die Gründung eines ganzheitlichen Gesundheits- und Forschungszentrum in Mumbai, eines Heims für mittellose Frauen und Kinder in Delhi und einer internationalen Musikakademie in Vaitarna zur Förderung klassischer indischer Musik und Kunst.

Ihr Geburtsname "Nirmala" bedeutet so viel wie "makellos". Später wurde sie als Shri Mataji Nirmala Devi bekannt – als geachtete Mutter.

Millionen lernten durch Sahaja Yoga, ihre innere spirituelle Kraft zu erwecken und zu nutzen. In mehr als 100 Ländern wurden Meditationszentren eingerichtet, in denen Freiwillige die zugehörigen Methoden und Techniken kostenlos unterrichten.

Shri Mataji Nirmala Devi verstarb am 23. Februar 2011 friedlich im Alter von 87 Jahren im italienischen Genua.

Sie hinterließ ihren Ehemann, Sir Chandrika P. Srivastava, ihre Töchter Kalpana und Sadhana, Enkel und Urenkel sowie ihre weltweite Familie mit Tausenden von Anhängern. Beigesetzt wurde sie in Indien.

Auswahl von Auszeichnungen und Anerkennungen

Weltweit wurde Shri Matajis selbstloses Werk und die bemerkenswerten Ergebnisse ihrer spirituellen Lehren durch Sahaja Yoga von angesehenen Institutionen anerkannt:

1986, Italien

Ernennung zur "Persönlichkeit des Jahres" durch die italienischen Regierung.

1989, Moskau, Russland

Sahaja Yoga erhält nach Shri Matajis Treffen mit dem Gesundheitsminister der UdSSR die volle Unterstützung der Regierung sowie eine Zusage zur Finanzierung wissenschaftlicher Forschung.

1990–1994, New York, USA

Einladung der Vereinten Nationen über vier Jahre in Folge, um über Mittel und Wege zum Weltfrieden zu sprechen.

1993, St. Petersburg, Russland

Ernennung zum Ehrenmitglied der Petrowskaja-Akademie für Kunst und Wissenschaft, in deren Geschichte nur zwölf Personen diese Ehre zuteilwurde – darunter auch Albert Einstein. Shri Mataji eröffnet die erste Internationale Konferenz über Medizin und Selbsterkenntnis, die seither jährlich in der Akademie stattfindet.

1994, Brasilia, Brasilien

Der Bürgermeister von Brasilia begrüßt Shri Mataji am Flughafen, überreicht ihr den Schlüssel der Stadt und sponsert alle ihre Veranstaltungen.

1994, New York City, USA

Der 26. September wird zum "Shri Mataji Nirmala Devi Tag" erklärt. Zu Ehren von Shri Mataji und ihrer Verbindung mit Mahatma Gandhi wird eine Begrüßungsparade mit Polizeieskorte veranstaltet.

1994, Britisch-Kolumbien, 1994

Der Premierminister der Provinz Britisch-Kolumbien, Mike Harcourt, überreicht im Namen des kanadischen Volkes ein Begrüßungsschreiben.

1995, Rumänien

Auszeichnung mit der Ehrendoktorwürde der Kognitionswissenschaften.

1995, Beijing, China

Offizieller Gast der chinesischen Regierung und Rednerin auf der IV. Internationalen Frauenkonferenz der Vereinten Nationen.

1997, 105. Kongress, 2000; 106. Kongress, Washington D. C., USA

Verlesung einer Laudatio für die Congressional Records durch den Abgeordneten Eliot Engle. Er hebt Shri Matajis engagierte und unermüdliche Arbeit für die Menschheit hervor.

2006, Cabella Ligure, Italien

Verleihung der italienischen Ehrenbürgerschaft und Enthüllung des Grundsteins der "Shri Mataji Nirmala Devi World Foundation of Sahaja Yoga" in Cabella Ligure.

1997, 105. Kongress, 2000; 106. Kongress, Washington D. C., USA

Verlesung einer Laudatio für die Congressional Records durch den Abgeordneten Eliot Engle. Er hebt Shri Matajis engagierte und unermüdliche Arbeit für die Menschheit hervor.

2006, Cabella Ligure, Italien

Verleihung der italienischen Ehrenbürgerschaft und Enthüllung des Grundsteins der "Shri Mataji Nirmala Devi World Foundation of Sahaja Yoga" in Cabella Ligure.

